



## Liebe Freunde!

Ich darf Euch von der aktuellen Nationalratssitzung berichten. Natürlich beschäftigt uns weiterhin die verantwortungsvolle Abwicklung der Hypo Alpe Adria. Darüber hinaus haben wir aber noch einiges mehr auf Schiene gebracht.

## Hypo Alpe Adria

Dieser eindeutig von der Kärntner FPÖ verursachte Skandal braucht nun eine Lösung, um die sich Finanzminister Michael Spindelegger nach bestem Wissen und Gewissen bemüht. Ob man 2009 bei der Notverstaatlichung anders hätte handeln sollen, ist im Nachhinein schwer zu sagen. Fakt ist aber auch, dass alle Parteien zugestimmt hatten. Es steht außer Streit, dass die politische Verantwortung zu klären ist. Zudem verwehren wir uns keineswegs einer Aufklärung! Die Frage ist nur, in welcher vernünftigen Form dies vonstatten gehen kann. Die Justiz arbeitet aktuell bereits an 102 Verfahren in Form von 350.000 Seiten Akten, um die strafrechtliche Komponente zu klären. Zusätzlich setzt die Bundesregierung eine Untersuchungskommission, geleitet von der ehemaligen OGH-Präsidentin Dr. Irmgard Griss, ein, die die Hypo-Vergangenheit unpolitisch, unabhängig und rechtskonform aufarbeiten wird. Ein Untersuchungsausschuss parallel zu den laufenden Verfahren und zur Kommission brächte aus jetziger Sicht keinen Mehrwert im Sinne der Aufklärung. Erst wenn diverse Abschlussberichte vorliegen, macht es Sinn, den Bedarf eines Untersuchungsausschusses zu diskutieren.

Unter [www.bmf.gv.at/hypo](http://www.bmf.gv.at/hypo) gibt das Bundesministerium für Finanzen Antworten auf die häufigsten Fragen der BürgerInnen, die in den vergangenen Wochen zum Thema Hypo an das Ministerium gestellt wurden. Diese reichen von "Was ist die Hypo Alpe Adria?" über "Was wäre passiert, wenn der Bund die Hypo nicht gerettet hätte?" bis zu "Wie wirkt sich die geplante Lösung auf unser Budgetdefizit aus?"

## Gratis-Zahnspange

Ab Juli 2015 werden Kieferregulierungen für Kinder und Jugendliche bis 18 bei Schweregrad 4 oder 5 als Sachleistung der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehen. Dafür werden jährlich 80 Millionen Euro bereitgestellt. Die aktuellen Preise für Zahnspangen belaufen sich auf 1.500 Euro bis über 2.000 Euro pro Behandlungsjahr, meist sind drei Jahre erforderlich. Die Zuschüsse der Krankenversicherung betragen derzeit zwischen rund 300 Euro und maximal 1.000 Euro pro Jahr. Mit dieser Maßnahme soll besonders Mehrkindfamilien unter die Arme gegriffen werden. Zahnfehlstellungen ziehen oftmals sehr verletzende Stigmatisierungen nach sich; auch generelle gesundheitliche Folgeschäden sind nicht zu unterschätzen. Dem will man mit dieser Maßnahme präventiv gegensteuern.

Meine gestrige Plenarrede dazu.

## Handwerkerbonus

Noch heuer kommt der Sanierungsbonus zur Absetzbarkeit von Handwerkerkosten. Für 2014/2015 sind dafür 30 Mio. Euro vorgesehen. Damit unterstützen wir unsere HandwerkerInnen und die heimische Wirtschaft. Gleichzeitig wollen wir damit der Schwarzarbeit ein Stück weit Einhalt gebieten. Die Förderung erfolgt durch einen Zuschuss in Höhe von 20% der Kosten. An förderbaren Kosten können 3.000 Euro (exkl. USt.) geltend gemacht werden – die max. Förderung beträgt also 600 Euro pro Person/Jahr.

## Blitzlichter

- Mehrheitlich beschlossen wurde das Vorhaben, die USA gemeinsam mit der Europäischen Union zur Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention und zu einem Stopp von lebenslangen Haftstrafen für unter 18-jährige StraftäterInnen zu bewegen.
- Der Nationalrat fasste den Beschluss, bilateral darauf hinzuwirken, dass die altösterreichische deutschsprachige Volksgruppe in Slowenien offiziell anerkannt wird.
- Ein Antrag der NEOS, das Frauenpensionsalter vor der Zeit anzuheben, hat keine Mehrheit gefunden.
- AutobesitzerInnen in grenznahen Gebieten haben bisher versucht, die NOVA in Österreich zu umgehen, indem sie ihr Fahrzeug im Nachbarland anmeldeten. Das ist nun nicht mehr möglich.



Mit einem Schwenk von der Bundespolitik zur Landespolitik möchte ich den Landestag der OÖVP-Frauen vergangenen Samstag nochmals in Erinnerung rufen. **DANKE für das enorme Vertrauen, das mir in Form der Wiederwahl als Landesleiterin der OÖVP-Frauen**

**entgegengebracht wurde!** Ich freue mich auf vier spannende und einsatzfreudige Jahre mit und für Euch!

Abschließend möchte ich noch auf die Möglichkeit von **Parlamentsführungen** hinweisen. Meine Mitarbeiterin **Mag. Evelyn Pammer** (evelyn.pammer@parlament.gv.at) steht Dir jederzeit gerne zur Verfügung, um Details zu besprechen!

*Frühlingshafte Grüße und eine gute Zeit wünscht Dir*

***Claudia Durchschlag***

**Mehr Fotos vom Landestag gibt's hier! ›**

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

---

Parlamentsklub der  
Österreichischen Volkspartei  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at  
www.oevpklub.at